

„HARBURGER BRÜCKEN“ - EIN QUARTIER WÄCHST

Ein Richtfest, das 250 Arbeitsplätze nach Harburg bringt



Harburg (sal). Hoch oben schwebt der Richtkranz: „Die Gesundheitsinsel trägt dazu bei, dass im Harburger Binnenhafen mehr und mehr Leben entsteht“, sagte Harburgs Bezirksamtsleiter Thomas Völsch gestern beim Richtfest für den Neubau im Bereich der „Harburger Brücken“. Besondere Bedeutung habe hierbei die Kooperation des Therapie-Zentrums mit der Technischen Universität, so Völsch. „Erfreulich ist auch, dass am Veritaskai etwa 250 neue

Arbeitsplätze geschaffen werden.“ Im Mai soll der Bau fertig gestellt sein. Ausführender Generalunternehmer ist die FranzenGroup aus Kottenheim in Rheinland-Pfalz mit Niederlassung im Harburger Binnenhafen. Bereits im vergangenen Jahr haben die Barmenia Versicherungen den Gebäudekomplex erworben. Eine Übergabe erfolgt nach der Fertigstellung. Betrieben werden die Praxis für Strahlentherapie Professor Dr. Ulrich Carl und Dr. Fa-

bian Fehlauer. Zusammen mit dem Unternehmen HPG Harburger Projektentwicklungsgesellschaft mbH, das zur Lorenz-Gruppe gehört, investiert die FranzenGroup rund 11,5 Millionen Euro in das sechsstöckige Gebäude, das künftig 4900 Quadratmeter hochwertige Büroflächen und Arztpraxen anbietet. Auf dem Foto: Betreiber Fehlauer (von links), Architekt Gatzert, Bezirksamtsleiter Völsch, Investor Frank Lorenz und Betreiber Carl.

Fotos: bc

